

*Graf Jakob Hannibal III. von Hohenems beschwert sich bei Graf Ferdinand Bonaventura I. von Harrach, dass sein Vetter Graf Franz Karl Anton von Hohenems eine Bürgerliche geheiratet hat. Ausf., Vaduz 1678 Juli 9, ÖStA, AVA, FAHA 252, unfol.*

Hoch- und wohlgebohrner graff.<sup>1</sup>

Gnädig und gebietender herr vätter, etc., khune euer excellencia mit meinen geringen zeihlen widerumb gehorsambist aufzuwarten, wie auch mein schuldigkeit erfordert dieselbe zu berichten, was massn der graff Frantz Carl von Hohenembs<sup>2</sup>, mein vätter, der gantz freundschaft vor ein spot anstehen hatt. Nemblich, das er sich den 24. Juny an St. Johannes tag sie ehlich hatt lassn zusammengebn. Sie ist eines gefallertn<sup>3</sup> khaufmans tochter von Inspruckh<sup>4</sup>, izt aber ist er rathsrat allortn, vom geschlecht ein Schmidlin, ihr grossvatter war ein sailler seines handwerkhs. Sie hatt auch schon ein gar spöttliches leben zu Inspruckh mit den studentn verfiert. Er hatt sie auch schon zuvor, ehe ers gehirethet hatt, 22 monath bey ihme gehalten, weiln er aber khein erben nit / zu hoffn hatt und nach sag der doctores impotens ist, also hatt er ihme ein solhe auserlesn, wie man aber sagt, das sie schon solle schwanger sein, aber nit von ihme, sondern durch einen andern. Also bitte ich euer excellencia unterthenigst umb ein rath, wie man sich zu verhalten hatt, damit gleich wür andere nit durch einen unehelichen erbn das unserige verlirn und wür ehern zuruckh schmeissen. Habe auch durch unterschiedlich vernommen, wan dises nach Mailand<sup>5</sup> an den guernator<sup>6</sup> khumen solte, den er etwan umb die compagnia<sup>7</sup>, so er in dem Mailänder Stato hatt, khumen möchte, also bitte ich eur excellencia unterthenigst, durch dero autoritet bey ihro kayserlichen mayestät<sup>8</sup>, unserm allergnädigstn herrn, so vill vermögen, damit einiges derweiln an den Don Giovanni d’Austria<sup>9</sup> / abgelassn wurde, damit ich die compagnia bekhumn khunte, das sie alerzeit bey dem hause verbleibe, würde ich vermeinen, das khein cavaglier dises heyraths halber mit ihme einigen dienst mehr thuen wolle. Also bitte ich eur excellencia unterthänigst meiner eingedenckh sein und dessn ich mich sonst den meinigen in so beharrlichen gnadn und schuldn empfelhe. Werde allzeit leben und sterben.

Euer excellencia.

---

<sup>1</sup> Ferdinand Bonaventura I. Graf von Harrach (14. Juli 1637–15. Juni 1706) war verheiratet mit Johanna Theresa, geborene Gräfin von Lamberg. Er war Gesandter in Madrid, geheimer Konferenzrat, kaiserlicher Oberstallmeister, etc. Harrach war ein Halbbruder von Eleonora Katharina, geborenen Gräfin von Fürstenberg, der Mutter von Jakob Hannibal III. von Hohenems. Vgl. Anton Victor FELGEL, *Harrach, Ferdinand Bonaventura*. In: *Allgemeine deutsche Biographie (ADB)*, Bd. 10, Gruber – Hassencamp, Leipzig, 1879, S. 629–632; Constant von WURZBACH, *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 7, Habsburg – Hartlieb, L. C. Zamarski, Wien 1861, S. 373–374; *Eine Abschrift der Familienchronik der Grafen Harrach, verfasst von Ferdinand Bonaventura I. von Harrach, Ausf., o. O. o. D., ÖStA, AVA, GHFA 748, unfol.*

<sup>2</sup> Franz Karl Anton Graf von Hohenems (1. August 1650–16. März 1713) war der älteste Sohn von Karl Friedrich Graf von Hohenems (1622–1675). Er heiratete 1678 Franziska Schmidlin von Lebenfeld (gestorben 1728), die Tochter seines Oberpflegers, „... die er ihm zur linken Hand trauen und hernach von sich lies und keine Kinder mit ihr zeugte...“ (Zedler). Vgl. Graf Jakob Hannibal III. von Hohenems an Graf Ferdinand Bonaventura I. von Harrach, Ausf., Vaduz 1678 Juli 9, ÖStA, AVA, GHFA 252, unfol.; Joseph BERGMANN, *Die Reichsgrafen von und zu Hohenembs in Vorarlberg. Dargestellt und beleuchtet in den Ereignissen ihrer Zeit, vom Jahre 1560 bis zu ihrem Erlöschen 1759. Mit Rücksicht auf die weiblichen Nachkommen beider Linien von 1759–1860*, Wien 1860, S. 111; WURZBACH, Bd. 9, Hible – Hysel, Wien 1863, S. 189; Johann Heinrich ZEDLER, *Grosses vollständiges Universalexicon aller Wissenschaften und Künste*, Bd. 13, Hi – Hz, Leipzig 1739, Sp. 525.

<sup>3</sup> chevaliert?

<sup>4</sup> Innsbruck (A).

<sup>5</sup> Mailand (I).

<sup>6</sup> Gouverneur.

<sup>7</sup> Kompanie = militärische Einheit.

<sup>8</sup> Leopold I. aus dem Hause Habsburg (9. Juni 1640–5. Mai 1705) war von 1658 bis 1705 Kaiser des Heiligen Römischen Reiches sowie König von Ungarn (ab 1655), Böhmen (ab 1656), Kroatien und Slawonien (ab 1657). Vgl. Kerry R. J. TATTERSALL, *Leopold I.*, Wien 2003.

<sup>9</sup> Prinz Juan José de Austria/ Johann Joseph von Habsburg (1629–1679) war der berühmteste uneheliche Sohn König Philipps IV. von Spanien mit der Schauspielerin Maria Calderón. Er war ein spanischer Heerführer und Staatsmann, der zwischen 1676 und 1679 in Spanien die Regierungsgeschäfte leitete. Vgl. WURZBACH, *Guadagni – Habsburg (Agnes – Ludwig)*, Wien 1860, S. 336–338.

Vadutz<sup>10</sup>, den 9. Julii 1678.

Unterthänig gehorsambster vötter und khnöcht.

Jacob Hannibal, graff von Hohenembs und Vadutz,

e-archiv.li

---

<sup>10</sup> *Vadz* (FL).